



Projektblatt

„Benjeshecke“

März/Oktober 2019

Zeitraum:	Oktober 2019
Ort:	Arpker Wald
Beteiligte:	Waldkindergarten „Arpker Waldzwerge“, Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Im Hainhoop“ sowie deren Lehrer und Lehrerinnen
Kommunikation/ Öffentlichkeits- arbeit:	Informationsveranstaltung für die Eltern der o.g. Schüler und Kindergartenkinder, Ortsbürgermeister
Ressourcen/ Kooperation:	Mitarbeiter des Waldkindergartens und der Schule, die Tiere des Waldes, Vögel, Förster, Interessierte
Ergebnisse/ Erfolge/ Anerkennung:	Die Kindergartenkinder der Arpker Waldzwerge und die Schülerinnen und Schüler der GS Im Hainhoop sollen eine Benjeshecke erbauen und erleben, instandhalten und pflegen.
Hauptziele:	Die Schülerinnen und Schüler und auch die Waldkindergartenkinder sollen aktiv einen Lebensraum für viele unterschiedliche Tierarten erbauen. Die Kinder sollen beobachten, dass sie durch die Erbauung einer Benjeshecke vielen unterschiedlichen Gartenvögeln ein Nest für die Aufzucht ihrer Jungen bieten und für viele Kleinsäuger ein Winterquartier schaffen. Durch die Instandhaltung und Pflege der Totholzhecke sollen sie Verantwortungsbewusstsein und ein Umweltbewusstsein entwickeln.
Beschreibung:	Die Kooperation mit dem Waldkindergarten „Arpker Waldzwerge“ besteht für diverse Projekte schon einige Jahre. Für das Jahr 2018 war das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ geplant. Aufgrund personeller plötzlicher Umstrukturierungen

konnten wir als Schule damit jedoch noch nicht beginnen. Somit suchten wir nach Alternativen und beschlossen, eine gemeinsame Benjeshecke aus Totholz mit den Kindern beider Einrichtungen zu erbauen.

Der Waldkindergarten wird jedoch voraussichtlich sein bisheriges Gebiet verlassen und im September 2019 in ein Waldgebiet an der alten Kläranlage von Arpke ziehen. Dort wird die Planung der gemeinsamen Benjeshecke umgesetzt.

Die Kinder sollen einen geeigneten Platz dafür suchen, ausreichend Gehölzschnitt und Straucharten für Initialpflanzungen sammeln und das Material etwa 1 Meter hoch aufschichten.

Sobald die Tiere eingezogen sind, werden die Kinder Zeit für gemeinsame Beobachtungen und Naturerlebnisse erhalten.